



Sammlung Theaterzettel

Einer muss heiraten

Wilhelmi, Alexander

1873-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 20. Mittwoch,

den 5. November 1873.

Einer muß heirathen.

Original-Lustspiel in einem Akte von A. Wilhelm.

Jakob Zorn,	Brüder, Professoren an einer Universität	Herr Jacobi.
Wilhelm Zorn,		Herr Hanisch.
Gertrude, ihre Tante		Frau Hoffmann.
Louise, ihre Nichte		Frau Jacobi.

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Isidor und Athanasia.

Schwank in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Volkmar Eisner, Kaufmann	Herr Herzfeld.
Hertha, seine Frau	Fräul. Hagen.
Hummer, sein Oheim, Fabrikant	Herr Werner.
Frau Balder, Wittwe, dessen Schwester	Frau Röcke.
Elmar Semmelgurke, Schreiber	Herr L. Müller.
Minchen, Nähterin	Fräul. Jente.
Vogel, Gymnast	Fräul. Hafa.

Zum Schluß:

Guten Morgen Herr Fischer!

Vaudeville-Posse in einem Akt, nach Bodroy, von W. Friedrich.
Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmänn.

Doktor Hippe	Herr Ditt.
Aurora, seine Frau	Frau Wlczel.
Clara, seine Wündel	Fräul. Rasch.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Bichler.
Amandus, sein Sohn	Herr L. Müller.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Hartmann.
Erster } Träger	Herr Orth.
Zweiter }	Herr Knapp.

Scene in Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstich-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Sandau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.
" 11 " 5 " " Mannheim " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.